

# Erlebnis-Segeln auf der »Platessa«



Der Verein Lebensgemeinschaft Eiderdrift e.V. unterstützt Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Dies geschieht insbesondere durch das Leben und Arbeiten auf unserem Segelkutter »Platessa«. Innerhalb des klar strukturierten Bordlebens auf engem Raum soll das soziale Verhalten des Einzelnen durch die Auseinander-

setzung mit anderen und die gegenseitigen Wahrnehmung in der Gemeinschaft entwickelt werden. Die in dieser besonderen Situation erfahrbaren eigenen und sozialen Grenzen werden gemeinsam aufgegriffen und überwunden. Das Segeln dient daneben der körperlichen Ertüchtigung und fördert Mut und Ausdauer. Im Erleben der Elementarkräfte wird der nötige Respekt vor ihnen ausgebildet.

Dazu werden Gruppensegeltörns sowohl mit Personen, die die Hilfe anderer brauchen, als auch mit verhaltensauffälligen Jugendlichen und ihren Betreuern durchgeführt. In Zusammenarbeit mit den Schulen können auch ganze Klassen-





verbände ihre Praktika an Bord absolvieren. Gleichzeitig werden Einzelbuchertörns angeboten, in denen sich Jugendliche aus verschiedenen Klassen und Schulen sowie anderen sozial- oder heilpädagogischen Einrichtungen begegnen können.

Einzelne Jugendliche haben in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern und Einrichtungen der privaten Jugendhilfe die Möglichkeit, sich während einer den individuellen Bedürfnissen angepassten Einzelbetreuungsmaßnahme in ihrem Alltag neu zu orientieren und dadurch bestehende

Entwicklungsprobleme zu bewältigen.

Die seemännischen Arbeiten und die Arbeiten zum Erhalt der Schiffssubstanz erschließen den Jugendlichen Handwerke, für die sie in Teilbereichen Verantwortung übernehmen. Für die Mannschaft wird eine Gruppe von Bootsleuten ausgebildet. Sie besteht aus geeigneten und interessierten Jugendlichen, die die Fähigkeiten erwerben wollen, die an Bord anfallenden Arbeiten selbstständig zu verrichten. Dadurch lernen sie, andere beim Segeln anzuleiten und neue Bootsleute anzulernen. Zur Weiterbildung der



Bootsleute werden qualifizierende Lehrgänge angeboten. Die Bootsleute sollen die Schiffsführung auf den Törens unterstützen.

Die »Platessa« wurde 1935 auf der Jensen-Werft als Haikutter gebaut. Die ursprüngliche Bedeutung »Hai« bezog sich auf ihre aggressiv-bedrohliche Erscheinung, wenn sie ohne Segel heranschaute. Später wurde dann daraus ein feststehender Begriff. Haikutter erkennt man an ihrem elliptischen Heck. Bis 1981 fuhr das Schiff noch als Fischer von Tyboroen. 1988 wurde es zum Zweimast-Segelkutter wieder neu restauriert.

In meiner langjährigen Erfahrung hat es sich immer wieder gezeigt, dass die Menschen, wenn sie aus ihrem Alltag herauskommen und in eine besondere Situation gestellt werden, ganz neue Kräfte freisetzen und neue Fähigkeiten entwickeln. Hierfür eignet sich u.a. ganz besonders das gemeinsame Leben und Arbeiten auf einem Segelkutter in einer Größenordnung, in der noch jede Mitseglerhand gebraucht und eingesetzt werden kann.

Die vielen besonderen Erlebnisse auf dem Schiff, wie z. B.:

- die Elementarkräfte von Wind und Wellen unmittelbar erleben,
- die Natur beobachten,
- den nötigen Respekt den Naturgewalten gegenüber ausbilden,
- die Kräfte zu einem gemeinsamen Ziel vereinigen,
- Ausdauer und Mut bei allen Arbeits- und Lebensvorgängen entwickeln,
- Bildung einer Bordgemeinschaft,
- für eine gemeinsame Sache sich ein- und unterordnen,
- Schwierigkeiten und vermeintliche Schwächen gemeinsam überwinden,

- seinen Egoismus einschränken oder auch stärken,
  - durch gemeinsame Gespräche und Taten sich neu schätzen lernen und sich ggf. für seine Mitsegler einsetzen, neue Freundschaften bilden,
  - ohne elektronische Medienunterhaltung den Tag gestalten lernen,
  - fremde Länder und Menschen kennenlernen und völkerverbindend tätig werden,
  - Navigationsaufgaben bewältigen, wie Ortsbestimmung, Festlegen der Kurse und Wetterkunde, Beobachten und Erlernen der Abläufe an Bord, Entscheidungsfähigkeit entwickeln,
  - das Bewusstsein auch an den ganz alltäglichen sich wiederholenden Dingen schulen,
  - die auf einem Schiff dringend notwendige Ordnungsliebe einsichtig erüben,
  - mit möglichst wenig Bordtechnik an die ursprünglichen seemännischen Erfahrungen herankommen,
  - die Selbstversorgung üben
- und vieles mehr können den Menschen, ganz gleich mit welchen Fähigkeiten, zu neuen Erkenntnissen und Lebensansätzen führen und zur Persönlichkeitsbildung beitragen.

Anschrift: LG Eiderdrift e.V., Postlagernd, 24340 Eckernförde, Tel. 0172-6604598.

*Ewald Huß*

*Zum Autor:* Ewald Huß, geb. 1937, Schmiedelehre, Marine, Ausbildung zum Maschinentechniker, Tätigkeit als Versicherungskaufmann. 1985-1994 Aufbau und Betrieb einer sozial-therapeutischen Einrichtung für vier Seelenpflege-bedürftige Jugendliche und Erwachsene. Daneben und seither pädagogische Segelreisen.